

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Bürgermeister Uwe Reese

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Vertreter StadtSportBund (SSB)

Herr Heinz Block

Verwaltung

Herr Armin Schönfelder, Dezernent

Herr Carsten Feist, Referatsleiter

Herr Olaf Mertens, Fachbereichsleiter Bildung und Sport

Herrn Thomas Brandt, Protokollführer

Als Gäste:

Herr Peter Eilts, 1. Vorsitzender WSC Frisia

Herr Oliver Giersdorf, WSC Frisia

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglied Uwe Heinemann

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Lietzmann

Ausschussmitglied Al-Chafia Hammadi

Ausschussmitglied Mirco Danner

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 03.05.2018
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Sportpark Freiligrathstraße - Baumaßnahme Kunstrasenplatz - Sachstand
 - 4.2 Sporthalle IGS - Sanierung Sportboden - Sachstand
 - 4.3 Sporthallenbelegungen
 - 4.4 WSC Frisia - Konzept zur Nutzung des Jade Stadions
 - 4.5 Schwimmbausbildung
 - 4.6 Integration in den Sport

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

Herr Möhle bedankte sich bei Herrn Salewski vom Jade-Boxring für die vor der Sitzung ab 14.00 Uhr organisierte Führung durch die neu bezogenen Räume im ehemaligen WTB-Objekt in der Friedenstraße 100.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 03.05.2018

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Auf Vorschlag von **Herrn Möhle** wurde einstimmig angenommen, den zusätzlichen Tagesordnungspunkt -WSC Frisia - Konzeptvorstellung- aufzunehmen. Als Vertreter des Vereins waren **Herr Eilts** und **Herr Giersdorf** anwesend.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Sportpark Freiligrathstraße - Baumaßnahme Kunstrasenplatz - Sachstand

Herr Brandt erläuterte den aktuellen Sachstand zum Projekt. Die Arbeiten haben am 10.09.2018 mit der Einrichtung der Baustelle und dem Abtrag des Schlackeplatzes begonnen. Die Arbeiten werden solange fortgeführt, wie es die Witterung zulässt. Bei guten Bedingungen könnte die Fertigstellung noch in 2018 erfolgen, ansonsten im Frühjahr 2019. Für die Verlegung des Kunstrasens sind konstante Temperaturen von 15 °C erforderlich.

Herr Mertens ergänzte, dass es durch die Bauarbeiten auch zu Einschränkungen bei der Nutzung des Sportparks kommt.

Kritisch angemerkt wurde von **Herrn Dr. von Teichman** die erhebliche Kostensteigerung in Höhe von 160.000 € (28 %) gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung. Er verglich dies mit den Projekten beim ESV in der Güterstraße und dem VfL in der Plauenstraße. Das sei unverantwortlich und aus seiner Sicht wäre ein neuer Ratsbeschluss notwendig gewesen.

Herr Möhle verwies auf die Mehrheit, die sich für die Umsetzung dieses Projektes ausgesprochen hatte. Dies sei politischer Wille gewesen. Zudem würde sich der WTHC an der Finanzierung beteiligen.

Herr Schönfelder ergänzte, dass im Rahmen des ursprünglichen Vergabeverfahrens ein noch höheres Angebot abgegeben wurde. Daraufhin wurde die Ausschreibung aufgehoben und eine neue Vergabe durchgeführt. Eine solche Preisentwicklung sei momentan nicht außergewöhnlich, was auch der aktuellen Baukonjunktur geschuldet sei.

Für **Herrn Walpurgis** wurden beim ESV und VfL tolle Lösungen für den Fußball gefunden. Das Projekt im Sportpark wertet die Anlage enorm auf und ergänzt das Angebot nun auch für den Hockeysport sowie Schulen und andere Vereine.

Herr Dr. von Teichman stellte in Frage, ob sich die Stadt -insbesondere vor dem Hintergrund der Lösungen beim ESV und VfL und den dort investierten Beträgen- eine solch hohe Investition leisten könne. Für ihn wäre eine Gesamtlösung in der Plauenstraße ideal gewesen. Schulen würden den neuen Platz aus seiner Sicht nicht sehr intensiv nutzen.

Herr Möhle verwies darauf, dass im Rahmen des Vergabeverfahrens seitens des Rechnungsprüfungsamtes keinerlei Bedenken vorgebracht wurden.

Auch für **Herrn Walzner** sind die möglichen weiteren Nutzungen neben dem Hockey, wie Fußball und American Football, ein großer Vorteil und der neue Platz eine deutliche Aufwertung des Sportparks. Der WSC Frisia wird in die Nutzung eingebunden und stellt Vereinsheim und Umkleidetrakt zur Verfügung.

Mit dem Hinweis auf die bereits bestehenden Engpässe auf der Anlage, die mit dem neuen Platz beseitigt werden -insbesondere in den Wintermonaten im Fußball-schloss **Herr Reese** die Diskussion dieses Tagesordnungspunktes ab.

4.2 Sporthalle IGS - Sanierung Sportboden - Sachstand

Herr Brandt erläuterte den Grund, der zur deutlichen Verzögerung bei der Fertigstellung der Maßnahme geführt hat. Ursächlich waren ein Wasserschaden aufgrund einer defekten Abdichtung eines Dachgullys sowie eine defekte Verbindung an einem Fallrohr hinter der Prallschutzwand zum Umkleidetrakt. Vorsorglich wurden alle Dachgullys ausgetauscht und alle weiteren Fallrohre auf Undichtigkeiten geprüft, um weitere Schäden auszuschließen. Die Sporthalle soll nach den Herbstferien wieder für alle Nutzer zur Verfügung stehen.

Auf die Frage von **Herrn Walpurgis** nach einer Erstattung der dafür anfallenden Kosten antwortete **Herr Brandt**, dass Gewährleistungsansprüche nicht gegeben seien und die Stadt alle Kosten zu tragen hat.

4.3 Sporthallenbelegungen

Herr Möhle sprach die Engpässe bei den Hallenkapazitäten an, die aufgrund der nach den Herbstferien startenden Sanierung der Sporthalle Mühlenweg und dem Wegfall der Sporthalle Kirchreihe Anfang 2019 zu erwarten sind.

Herr Mertens merkte dazu an, dass solche Engpässe immer wieder vorkommen. Ein günstiger Umstand sei, dass nach Wegfall der Sporthalle Kirchreihe die Sommerbelegung beginne.

Herr Feist dankte den Schulen für das gezeigte Verständnis und die von dort unterstützten oder auch selber gefundenen Lösungen zur Kompensation. Die Bemühungen der Verwaltung werden allseits anerkannt.

Auch **Herr Walpurgis** bestätigte, dass die Nutzer die Anstrengungen sehen, die zur Reduzierung der Beeinträchtigungen betrieben werden.

4.4 WSC Frisia - Konzept zur Nutzung des Jade Stadions

Herr Möhle leitete diesen Punkt mit dem Hinweis ein, dass nach einem Gespräch mit den Vertretern des Vereins vereinbart wurde, dieses Thema im Ausschuss für Sport vorzustellen.

Herr Eilts erläuterte die Entwicklung des Vereins. Der Umzug vom Triftweg zum Sportpark war ein Glücksfall für den WSC Frisia. Das zeigt auch die Steigerung der Mitgliederzahlen auf aktuell ca. 800. Der Vorstand des Vereins ist vom neuen Konzept überzeugt. Die positive Entwicklung soll mit der Nutzung des Jade Stadions fortgesetzt werden.

Herr Giersdorf verwies zuerst auf bereits geführte Gespräche mit dem SVW. Eine Zusammenarbeit beider Vereine sei aktuell leider nicht realisierbar, insbesondere aufgrund des juristischen Verfahrens, dessen Ergebnis seitens des SVW abgewartet wird. Daraus resultiert die Interessensbekundung des WSC Frisia an der Nutzung des Jade Stadions. Im Anschluss erläuterte er das an die Ausschussmitglieder verteilte Konzept des Vereins und informierte über die sportlichen Ziele, die wirtschaftlichen Grundlagen und die Vorstellungen zum Betrieb des Stadions. Der Termin bezüglich einer Entscheidung noch in diesem Jahr wurde gesetzt, da die Kaderplanungen für die Saison 2019/2020 bereits zum Jahresende erfolgen.

Herr Eilts schloss die Vorstellung mit dem Fazit ab, dass der Verein das Konzept mit Bedacht und Vorsicht entwickelt hat. Es sollen zukunftsfähige Strukturen geschaffen werden, weg vom Breitensport mit dem Blick auf den Fußball für die gesamte Stadt. Davon ist der Verein voll überzeugt.

Herr Möhle verwies im Anschluss an die Vorstellung des Konzepts darauf, dass in dieser Angelegenheit eine politische Beschlussfassung notwendig sei.

Herr Walpurgis erinnerte daran, dass der Fußball immer Aushängeschild des Sports in Wilhelmshaven gewesen sei. Es sei großes Potenzial vorhanden, dass mit dem vorgelegten Konzept aufgezeigt wird.

Auf bereits existierenden leistungsorientierten Sport in Wilhelmshaven wies **Herr Walzner** hin, der die Beispiele Handball, Sportakrobatik und Fechten nannte.

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** nach einem exklusiven Nutzungsrecht und was das für den SVW bedeuten würde antwortete **Herr Giersdorf**, dass aufgrund der Tatsache, dass kein Ergebnis in den Gesprächen mit dem SVW erzielt werden konnte, es sich um eine Bewerbung für ein exklusives Nutzungsrecht im Stadion handelt.

Herr Schönfelder berichtete, dass mit den Verantwortlichen des SVW ein Gespräch stattgefunden hat. Die Verwaltung wird prüfen müssen, wie mit der Bewerbung des WSC Frisia umgegangen werden soll. Der SVW wurde gebeten, seinerseits ein Konzept vorzulegen. Die vertragliche Situation muss danach überprüft werden. Eventuell muss auch anderen möglichen Interessenten die Gelegenheit einer Nutzung des Stadions angeboten werden. Im Anschluss sei auf jeden Fall eine politische Beratung notwendig. Ein entsprechendes Verfahren sei neutral und offen in Gang zu setzen.

Für **Herrn Dr. von Teichman** sei eine Anhörung der Verantwortlichen Personen des SVW notwendig. Das Stadion wird durch die Stadt subventioniert. Für ihn sei eine Optimierung der Auslastung des Stadions notwendig. Dabei wäre zu prüfen, ob eine Nutzung durch mehrere Vereine in Betracht komme.

Herr Schönfelder verwies auf das Ziel der beschlossenen sportpolitischen Leitlinien zu Kooperationen zwischen den Vereinen. Der Betrieb einer Sportanlage sei kostendeckend nicht möglich. Man dürfe die Vereine nicht überstrapazieren, sondern müsse für einen Ausgleich der Interessen der Stadt und der Vereine sorgen. Sport sei die beste Jugendarbeit und deshalb müsse man die Vereine entsprechend unterstützen.

Herr Giersdorf merkte an, dass der Gesamtverein vom vorgelegten Konzept partizipieren soll. Wichtig sei, im Austausch zu bleiben. Die Verantwortlichen des WSC Frisia wollen diese Chance nutzen und sehen ihre Verantwortung gegenüber dem gesamten Verein und insbesondere der Jugend.

Nach intensiver Diskussion schloss **Herr Möhle** den Punkt mit dem Hinweis ab, dass es ein guter Weg sei, Perspektiven zu entwickeln.

4.5 Schwimmbildung

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** zum Sachstand im Bereich der Schwimmbildung antwortete **Herr Mertens**, dass eine Umsetzung in 2018 noch nicht erfolgt sei. Es fehle insbesondere an qualifiziertem Personal und Zeit. Für 2019 werden die Planungen weiterverfolgt. Im Bereich des Schulschwimmens wurden in Zusammenarbeit mit der Hafenschule Ansätze entwickelt, die jedoch aufgrund personeller Veränderungen an der Schule noch nicht umgesetzt werden konnten.

Herr Feist berichtete, dass 60 Kindern durch Kiwanis ermöglicht wurde, das Schwimmen zu erlernen. Dies sei jedoch nur durch den Einkauf entsprechender Ressourcen möglich gewesen.

4.6 Integration in den Sport

Auf eine Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** zu statistischen Daten über die Integration von Flüchtlingen in den Sport erläuterte **Herr Feist**, dass sich das Migrationsbüro mit dieser Aufgabe befasst. Nach Abschluss der Erhebung werden die entsprechenden Zahlen im Ausschuss vorgestellt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr

Möhle
Ausschussvorsitzender

Feist
Referatsleiter

Brandt
Protokollführer